

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 92 (2014)
Heft: 2

Rubrik: Fundmeldungen = Trouvailles = Ritrovamenti

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weisser Lärchenschmierröhrling (*Suillus hololeucus*)

Pilzbestimmerwochenende Bündnerischer Verein für Pilzkunde; August 2011

URS ROFFLER

Am 21. August führte unsere Exkursion über Alp Plaun zurück nach Feldis. Da ich der Letzte in der Gruppe war, versuchte ich meinen Rückstand durch eine Abkürzung wieder wettzumachen. Zwei eher schwächere, weisse Pilzchen im Weidegras unter Lärchen wollten es aber, dass ich mich von meiner Gruppe noch weiter entfernte. Schnell einmal wurde mir bewusst, dass ich so etwas noch nie gesehen hatte. Rein weisse Lärchenschmierröhrlinge? Da musste ich unbedingt ein Foto machen. Zurück in Feldis zeigte ich sie noch schnell einigen Vereinskollegen. Auch unser Exkursionsleiter Sepp Jenal konnte sich nicht erinnern, je einmal weisse Lärchenröhrlinge gesehen zu haben. Da hatte ich wohl etwas ganz Besonderes gefunden.

Auffallende Merkmale zu *S. hololeucus*; hyaline Röhren und Poren, weisse Hut- und Stielhaut, am Stiel weisser nach oben gerichteter häutiger Ring, basal stark wurzelnd mit anhaftendem Substrat.

Suillus hololeucus Pantidou hatte ich im Abbildungsverzeichnis europäischer Grosspilze entdeckt. Danach folgte ich der Spur über Engel (Schmier- und Pilz-

röhrlinge in Europa) Tafel 14, wo ich meinen Fund vergleichen konnte. Auf Seite 83 fand ich dann Zutreffendes. Engel beschreibt zu dieser in Europa sehr seltenen Art Folgendes: Epithet = ganz weiss, rein weiss, nur bei Lärchen vorkommend, basal fast wurzelnd, sollte sich eine gesicherte Assoziation mit Lärche (*Larix*) herausstellen, so könnte man eine Verwechslung mit *S. luteus* fo. *albus* und *S. roseoporus* schon wegen des Habitats, Vorkommen bei Kiefer (*Pinus*) von vornherein ausschliessen.

Folgendes habe ich recherchiert: Abbildungen dieser Art findet man auch im Internet keine. Gröger gibt in seinem Bestimmungsschlüssel als Randbemerkung an, dass es anscheinend auch Albinoformen bei *grevillei* gäbe, etwas oberflächlich scheint mir diese Aussage jedoch! Auf meinem Foto ist zu erkennen, dass diese Art mit dem Substrat stark verwurzelt ist, Röhren- und Porenfarbe deuten auf hyaline Sporen.

Schlussfolgerung: Am Fundort befinden sich ausschliesslich Lärchen und mein Foto zeigt sämtliche markanten Merkmale zu dieser Art. Könnte mei-

ne Fundmeldung aber trotzdem etwas gewagt sein? Vielleicht gibt es ja «rein weisse» Albinoformen von *Suillus grevillei*? Leider kann ich meine Vermutung für *Suillus hololeucus* nicht mehr definitiv beweisen, da ich damals die vermuteten Exemplare entsorgt habe. Dass es sich hierbei um eine sehr seltene Art handeln würde, hatte ich leider auch erst viel zu spät bemerkt.

Funddaten: Feldis, GR, Alp Plaun (Plaun dils Mats) 1800 m ü. M., Koordinaten 754.000/184.000. 20./21. August 2011

SUILLUS HOLOLEUCUS Fruchtkörper



S. HOLOLEUCUS Lärchenbestand am Fundort auf der Alp Plaun

